

Aktuelles

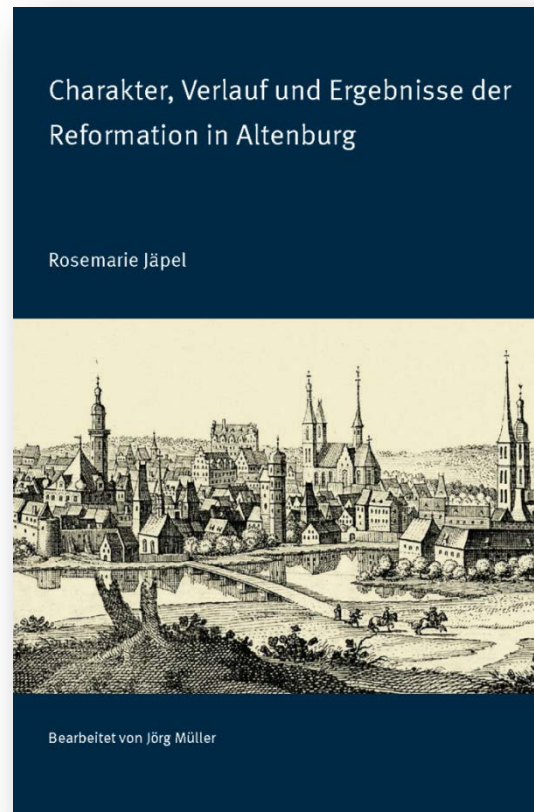
Veröffentlichung zur Reformation in Altenburg

Pünktlich zum Beginn des Jahres 2017, in dem sich der Thesenanschlag Luthers zum 500. Mal jährt, veröffentlicht das Staatsarchiv Altenburg eine Studie zur Reformation in Altenburg. Die 1989 von Rosemarie Jäpel vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Titel „Charakter, Verlauf und Ergebnisse der Reformation in Altenburg“ war nie in den Druck gelangt. Dabei ist die Arbeit nach wie vor eine der grundlegenden Quellenstudien zur Altenburger Reformationsgeschichte. Daher hatten wir uns entschlossen, das in unserem Haus vorliegende maschinenschriftliche Manuskript der Dissertation als Buch zu veröffentlichen und so Erkenntnisse von Rosemarie Jäpel sowohl einem breiten interessierten Publikum als auch der (Regional)Geschichtsforschung zugänglich zu machen.

Nachdem die Autorin grünes Licht zu unserem Vorhaben gegeben hatte, konnte die eigentliche Arbeit beginnen. Schnell wurde deutlich, dass ein bloßer, unkommentierter Reprint der Dissertation der Forschungsleistung nicht gerecht werden würde. Denn selbstverständlich war und ist die 1989 vorgelegte Arbeit ein Kind ihrer Zeit und somit in der Terminologie und der historischen Einordnung und Bewertung der Ereignisse der marxistisch-leninistischen Geschichtsschreibung verhaftet. Hier galt es, die Arbeit von ideologischem Ballast zu befreien, ohne den Daten-, Fakten- und Informationsgehalt zu beeinträchtigen oder in den Text der einzelnen Kapitel einzugreifen.

Die Arbeit Jäpels zum Verlauf der Reformation in einer Klein- und Mittelstadt am Beispiel von Altenburg kann bis heute ihre Position als eines von zwei Standardwerken zum Thema behaupten. Durch die Aktualisierung und Überarbeitung der umfangreichen Quellenangaben sucht das Buch aber auch als Nachschlagewerk seinesgleichen. Ergänzt wird der Text durch einen ausführlichen Tabellenanhang und sechs Quellenanlagen.

Das Buch kann gegen eine Schutzgebühr von 10,- € über das Staatsarchiv Altenburg bezogen werden.



Digitales Archiv in neuem Design

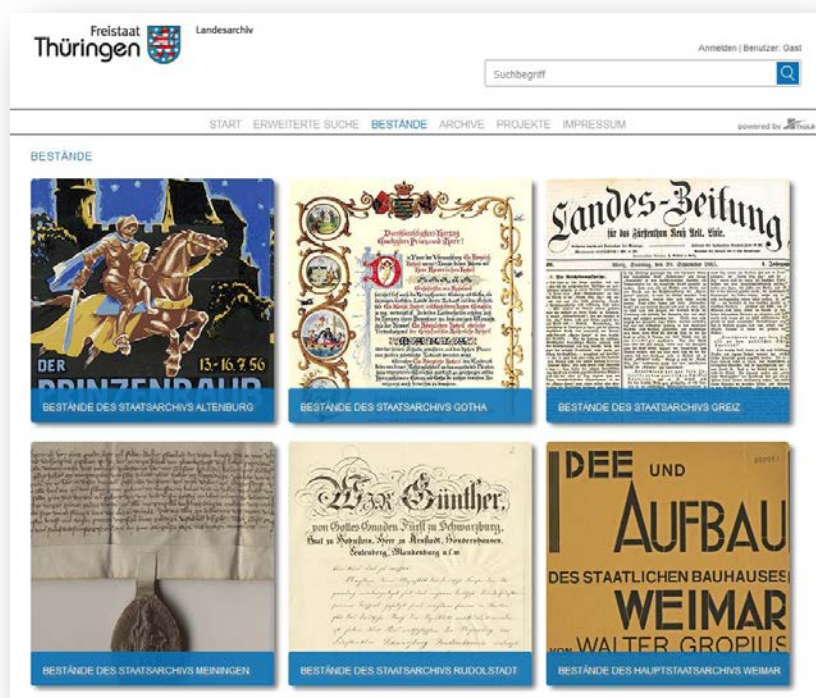
In einem neuen Design und mit verbesserten Funktionen präsentiert sich seit November das [Digitale Archiv des Landesarchivs Thüringen](#) – ein Gemeinschaftsprojekt des Landesarchivs und der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB).

Dort zeigen wir Digitalisate von Archivalien und ausgewählten Beständen. Der Zugriff auf die Digitalisate

kann einerseits über die Eingabe eines Suchbegriffs im Suchschlitz auf der Startseite oder der [Erweiterten Suche](#) erfolgen. Andererseits kann man über den Reiter [Bestände](#) (siehe Bild) ein Staatsarchiv anklicken. In der dann links angezeigten Baumstruktur navigiert man zu den Beständen und in deren Klassifikation (siehe unten). In der rechts angezeigten Trefferliste gelangt man per Klick auf das Vorschaubild des Digitalisats direkt in den Bildbetrachter oder man klickt auf den blau markierten Titel und erhält weitere Informationen zum Archivale.

Das Staatsarchiv Altenburg präsentiert neben der amerikanischen Armeeweitschrift [Minuteman](#), die während der Besetzung Altenburgs durch US-Truppen hier herausgegeben wurde, den Bestand [Nachlass von Wüstemann](#). Dieser enthält hauptsächlich den schriftlichen Nachlass des sachsen-altenburgischen Ministers Karl Christian von Wüstemann (1795-1863). Von Bedeutung sind dessen private Korrespondenzen mit den Mitgliedern der herzoglichen Familie von Sachsen-Altenburg, mit Persönlichkeiten wie Bernhard August von Lindenau, Hans Conon von der Gabelentz, Ludwig Brehm, Ludwig Bechstein und mit den Verlegerfamilien Pierer, Brockhaus, Frommann und Perthes sowie weiteren Amts- und Zeitgenossen. Seine Korrespondenzen malen ein anschauliches Zeitbild der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts im mitteldeutschen Raum. Im Ganzen sind hier über 21.000 Digitalisate zugänglich.

Zum dritten zeigen wir unsere umfangreiche [Plakatsammlung](#). Online sind hier über 1.300 Plakate von 1886 bis in die Gegenwart zu sehen. Etwa 200 Plakate stammen aus der Zeit vor 1945. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt hier vor allem auf politischen Plakaten. Ein Großteil der Sammlung umfasst Plakate aus der Zeit der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der frühen DDR – ca. 400 Stück. Während aus den 1960er Jahren nur wenige Plakate vorliegen, sind die beiden letzten Jahrzehnte der DDR mit etwa 130 Plakaten repräsentiert. Neben vielen politischen Plakaten aus der SBZ- und DDR-Zeit liegt der thematische Fokus dieser Epoche auf dem Kulturleben der Stadt Altenburg und der Region. Daneben umfasst der Bestand eine große Anzahl von Plakaten zu kulturellen Angeboten sowie zu Veranstaltungen, Festen und Jubiläen in der Stadt und der Region aus der Zeit nach 1989/90.



Digitalisate im Lesesaal betrachten

Einen verbesserten Service bieten wir unseren Nutzerinnen und Nutzern seit Kurzem in unserem Lesesaal. Dort ist die interaktive Medienstation *Touch Info Point* der Saalfelder Firma Video-System-Technik GmbH (VST) aufgestellt. Das wie ein überdimensionales iPad wirkende Touch-Display ist leicht zu bedienen.

Hier können Digitalisate aus den drei Beständen Plakatsammlung (siehe oben), [Fotos und Bilder](#) und [Karten- und Plansammlung](#) auf einem großen Display betrachtet und beliebig vergrößert werden. So können empfindliche Archivalien benutzt und gleichzeitig geschützt werden – ganz im Sinne der Bestandserhaltung (siehe [Infobrief 3/2016](#)).



Archivalienkunde

Folge 8: Notensammlung

Die Notensammlung gehört zu den archiv-eigenen Sammlungsbeständen. Sie wurde seit der Gründung des Staatsarchivs 1924 im Laufe der Jahre bis in die Gegenwart aus verschiedenen Provenienzen zusammengetragen – v. a. aus privater Hand. Der Bestand umfasst ca. 1,5 lfm Archivgut aus dem Zeitraum 1639 bis 1963.

Die Sammlung enthält größtenteils kleinere Kompositionen wie Lieder und Gesänge, Tänze, Märsche, Sonaten oder geistliche Werke aus der Feder bekannter und unbekannter Komponisten des Altenburger Landes und regionalen Umfeldes. Hinzu kommen Choral-, Gesang- und Lehrbücher sowie auch weltbekannte Opern-, Operetten- und Orchesterliteratur, diese letztere meist in einer Klavierbearbeitung. Überhaupt ist der überwiegende Teil der Kompositionen für Klavier oder für Klavierbegleitung instrumentiert. Viele der Notenblätter sind als Handschriften, andere im Druck überliefert. Bei den Handschriften handelt es sich um Abschriften und seltener um Autographen der Komponisten.

Die Notensammlung im Staatsarchiv Altenburg beherbergt zahlreiche Werke Altenburger und regional ansässiger Komponisten. Sind es teilweise auch kleine und unbedeutende, so zeugen sie doch vom kompositorischen Schaffen und kulturellen Leben in der Stadt Altenburg bzw. im Altenburger Land. Der Bestand besitzt also hauptsächlich regionale



Bedeutung und bietet, neben dem Bestand des Altenburger Musikarchivs im [Stadtarchiv Altenburg](#), eine gute Quelle zur Erforschung der Altenburger Musikgeschichte und -landschaft.

Im Bild die Nr. 280 – das Titelblatt des Stücks „Zu Weihnachten“, op. 172 Nr. 5, Fantasie für Pianoforte, Ausgabe für Pianoforte zu zwei Händen des Pianisten und Komponisten Gustav Lange (1830-1889).

Archivterminologie

Folge 8: Klassifikation

Unter dem Begriff Klassifikation verstehen wir im Archivwesen die innere Ordnungsstruktur eines Bestandes (siehe [Infobrief 2/2016](#)) – also seine Gliederung. Ebenso ist auch der Begriff Systematik gebräuchlich.

Die Klassifikation ist also eine Art Inhaltsverzeichnis eines Bestandes und ermöglicht die systematische Recherche nach dessen einzelnen Verzeichnungseinheiten – etwa einzelnen Akten. Im Bild als Beispiel die Klassifikation unserer mehrfach erwähnten Plakatsammlung, die auch per [Online-Findbuch](#) des Bestands im [Archivportal Thüringen](#) recherchierbar ist.

Plakate

Vorwort

- ▲ 01. Deutsches Reich und Weimarer Republik
 - 01.1. Politische Plakate
 - ▷ 01.2. Ausstellungsplakate
 - 01.3. Amtliche Bekanntmachungen
 - 01.4. Sonstiges
- ▲ 02. Nationalsozialismus 1933 - 1945
 - ▷ 02.1. Politische Plakate
 - ▷ 02.2. Veranstaltungsplakate
 - 02.3. Tourismuswerbung
 - 02.4. Sonstiges
- ▲ 03. SBZ / DDR 1945 - 1989
 - ▷ 03.1. Politische Plakate
 - ▷ 03.2. Veranstaltungswerbung (überregional)
 - 03.3. Archivwesen
 - 03.4. Tourismuswerbung
- ▷ 04. Stadt Altenburg 1945 bis Gegenwart
- 05. Kreise Altenburg und Schmölln / Landkreis Alte
- 06. Wahlplakate (1990 bis Gegenwart)
- 07. Überregionale Ausstellungen ab 1990 (teilweise)
- 08. Überregionale Veranstaltungen und Konferenzen
- 09. Sonstige Plakate
- 10. Archivwesen

Frohe Weihnachten und ein gutes 2017!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatsarchivs Altenburg wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.



Veranstaltungshinweise

25. Januar 2017, 19 Uhr

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

Ponitz im Lauf der Geschichte

Monika Dietrich, Ponitz

22. Februar 2017, 19 Uhr

Die Schatzkiste auf dem Dachboden. Geschichte(n) von einem Bauernhof am Rande des Altenburger Landes

Joachim Krause, Schönberg

Veranstaltungen der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e.V. (**GAGO**). Einen Überblick über die Vortragsthemen und -termine der GAGO erhalten Sie [hier](#).

Impressum

LANDESARCHIV THÜRINGEN – STAATSARCHIV ALTENBURG

Dienstadresse: Schloss 7 | 04600 Altenburg | Postadresse: PF 1331 | 04583 Altenburg
Tel. 03447/315488 | Fax. 03447/8900397 | Anmeldung zur Benutzung: 03447/8900399

Öffnungszeiten: dienstags - donnerstags 8.00 - 15.45 Uhr | jede 2. Woche donnerstags bis 18.45 Uhr

E-Mail: altenburg@la.thueringen.de

Homepage: <http://www.thueringen.de/staatsarchive/altenburg>

Archivportal: www.archive-in-thueringen.de

Archivleiterin: Doris Schilling

Inhaltlich Verantwortlich: Dr. Jörg Müller

Texte: Dr. Jörg Müller, Doris Schilling, Undine Puhl

Redaktionsschluss: 12.12.2016

Diesen und die vorangegangenen Infobriefe als PDF-Dateien finden Sie [hier](#).